

Lärmschutz soll für Akzeptanz sorgen

B33 | Gentges will sich ans RP wenden

Haslach (Imk). Zum Antrittsbesuch bei Bürgermeister Philipp Saar hatte es am Freitag die Landtagsabgeordnete Marion Gentges in die Hansjakobstadt verschlagen. In Begleitung der Fraktionsvorsitzenden im Gemeinderat Karla Mahne (CDU), Herbert Himmelsbach (SPD) und Joachim Prinzbach (FW) sowie Stadtbaumeister Roland Wacker luden sie zu einem Pressegespräch. Gentges betonte, die Zusammenarbeit solle so vertrauensvoll weitergeführt werden wie bereits mit Saars Vorgänger Heinz Winkler.

Gentges berichtete, dass bis zur Mitte der Legislaturperiode 1500 neue Stellen bei der Polizei geschaffen werden, die in der Fläche wohl auch das Haslacher Revier erreichen werden. Der Fremdsprachen-Unterricht in Grundschulen wird umstrukturiert.

Hinsichtlich der B33 will

Gentges sich noch einmal ans Regierungspräsidium (RP) wenden. Diesmal allerdings wegen des anstehenden dreistreifigen Ausbaus zwischen Steinach und Haslach. Denn die Stadt hofft, dass das RP die Entscheidung, keinen Schallschutz bei Bollenbach aufzustellen, noch einmal überdenkt. »Wir würden uns sehr freuen, wenn das RP die Notwendigkeit einer politischen Entscheidung einsieht und die Sache nicht nur von der technischen Seite aus betrachtet«, sagte Saar. Denn auf Basis der reinen Richtwerte ist ein Lärmschutz bei Bollenbach nicht notwendig, die Grenzwerte werden knapp unterschritten. Gentges, Saar und die Fraktionsvorsitzenden sind sich aber einig: **Lärmschutz würde für eine höhere Akzeptanz der Straße sorgen, was auch in Hinblick auf den weiteren Ausbau der B33 wichtig sei.**

Quelle:
SchwaBo 14.10.2017



Marion Gentges (Zweite von rechts) diskutierte beim Antrittsbesuch mit (von links) Stadtbaumeister Roland Wacker, den Fraktionsvorsitzenden Joachim Prinzbach (FW), Karla Mahne (CDU) und Herbert Himmelsbach (SPD) sowie Bürgermeister Philipp Saar über aktuelle Entwicklungen im Landtag, aber auch die B33.

Foto: Kleinberger